

VORWORT

Gebäude / Star

Der voluminös, gefaltete Papierstern im kleinen Maßstab ist seit einigen Jahren im Blick für ein Skulpturenprojekt gewesen. In meiner Sammlung von Plastikteilen, Verpackungen, Schachteln, Modellen und Ersatzteilen hatte der so genannte "Nordic Star" eine besondere Form. Die originelle Figur vereint einen flachen Kranz sowie spiegelbildlich dazu zwei geflochtene Zackenkränze. Die Form wird getragen von einer Symmetrie und von einer tektonischen Genauigkeit, die heute ein postmodernes Gebäude vermuten lassen könnte.

Bei der Vorbereitung für eine Vergrößerung und auf der Suche nach dem passenden Material bin ich auf den Namen des Urhebers gestoßen: Friedrich Fröbel (1782 - 1852) wurde in Oberweißbach in Thüringen geboren; er hat sich unter anderem mit Spieltheorien und deren Schönheits-, Lebens- und Erkenntnisformen beschäftigt und ist als Landmesser tätig gewesen.

Der Papierstern war erst nach den 1960iger Jahren in Deutschland als „Fröbelstern“ bekannt geworden. Darüber hinaus tauchten in der englischsprachigen Welt Namen wie „German Star“, „Nordic Star“, „Polish Star“ oder „Pennsylvanian Star“ auf. Ich bin mir nicht ganz sicher in welcher Größe sich Fröbel seinen Stern gedacht hat. Bei der Übersetzung des gefundenen Objekts in eine Skulptur musste ich zwei seiner Eigenschaften neu definieren: Größe und Material. Papier besitzt nur im kleineren Maßstab die nötige Stabilität. Es zeigte sich, daß Kupferblech zu weich und Edelstahl zu starr dafür sind. Nur das verwendete Messingblech besitzt die Eigenschaften von Weichheit und Stabilität, die das Falten und Flechten erst möglich machen. Die gewählte Größe der Skulptur von ca. 85 cm im Durchmesser ist der Statik des Gebildes geschuldet. Innerhalb der 48 Faltungen hält sich das Material eben noch selbst. Dieses statische Problem, zusammen mit dem Spiel zwischen Model, Objekt und Skulptur weist für mich auf interessante, formale und kontextbezogene Argumente zwischen Architektur und Bildhauerei hin.

Die Skulptur ist hauptsächlich durch die Mitwirkung meines Vaters entstanden. Ich kann bis heute nicht, selbst bei einer hergestellten Auflage von 8 Stück, die einzelnen Faltvorgänge nachvollziehen. Ich bin ihm großen Dank verpflichtet. Während der gesamten zwei Jahre zwischen Materialsuche und Ausführung waren seine Empfehlungen maßgebend.

Thomas Scheibitz, 28. Oktober 2008